

Wien: Symposium über Kommunikation am Krankenbett

Interdisziplinäre Tagung am 19. Oktober mit der Prämisse "Heilsame Kommunikation ist erlernbar" wird vom Ethikinstitut IMABE und den Sozialversicherungen veranstaltet

Wien, 05.09.2018 (KAP) Impulse für eine bessere Verständigung zwischen Arzt, Pflegepersonal und Patienten will ein Symposium liefern, das am 19. Oktober in Wien stattfindet. "Eine heilsame Kommunikation ist erlernbar", heißt es im Einladungstext zur Fachtagung "Kommunikation am Krankenbett - Herausforderungen für Medizin und Pflege", das vom Institut für Medizinische Anthropologie und Bioethik (IMABE) in Kooperation mit den Versicherungen PVA und SVA in der Pensionsversicherungsanstalt (1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1) veranstaltet wird.

Das bloße Einbringen des Fachwissen durch Ärzte und Pflegende mache noch keine gute Patientenbetreuung aus, so die Organisatoren: "Sie müssen auch auf Ängste, Hoffnungen und Wertvorstellungen ihrer Patienten eingehen. Und sie müssen als Behandlungsteam gut miteinander kommunizieren." Daraus erst lasse sich das Vertrauen des Patienten gewinnen, welches wiederum ein entscheidender Faktor für die Therapietreue des Patienten sei.

Was Patienten besonders wünschten, sei ehrliche Information, aufmerksames Zuhören und seelische Unterstützung. Wenn es auch stimme, dass es in der Praxis oft ein Zeitproblem gebe, erfordere "aufmerksame Kommunikation mit Achtsamkeit, Empathie und einer heilsamen Sprache" dennoch nicht mehr Zeit als ein schlechtes Gespräch, so die Veranstalter. Menschlichkeit müsse im medizinischen Hochleistungsbetrieb "nicht nur gepredigt, sondern gelebt werden".

Unter den Vortragenden sind der Wiener Kommunikationsforscher Maximilian Gottschlich, der Salzburger Sozialethiker Clemens Sedmak und der Krankenhausseelsorger Erhard Weiher vom Universitätsklinikum Mainz. Auch die Themen der interkulturellen Kompetenz im Gesundheitswesen, die "existenzielle Kommunikation" mit Patienten oder die Chancen multiprofessioneller Behandlungsteams werden dabei diskutiert.
(Infos: www.imabe.org/index.php?id=2500)